

Windstrom war zwei Tage lang nicht vorhanden, tauchte aber wieder auf, als er nicht gebraucht wurde

geschrieben von Andreas Demmig | 14. September 2025

Parker Gallant Energy Perspectives

Wie zwei heiße Tage in letzter Zeit (15. und 16. August) deutlich gezeigt haben, tauchen diese IWK (industriellen Windkraftanlagen) nicht auf, wenn sie tatsächlich benötigt werden!

Die Unfähigkeit dieser IWK, tatsächlich Strom zu erzeugen, wenn dieser [in Ontario, Kanada] benötigt wird, wurde klar demonstriert, doch dann, gestern (17. August 2025) [*Erläuterung der Tabelle, Nennleistung zu tatsächlich bereitgestellter Leistung*], als die Temperaturen in der Provinz kühler wurden und die Stromnachfrage zurückging, tauchten sie plötzlich wieder auf!

[IESO Independent Electricity System Operator, Headquarter in Toronto]

Über den ganzen Tag hinweg konnten die IWK 41.177 MWh erzeugen, also 35 % ihrer Nennkapazität, gegenüber nur 6,7 % am 16. August und 9 % am 17. August! Infolgedessen verkaufte IESO den ganzen Tag über überschüssigen und nicht benötigten Strom zu einem viel niedrigeren Preis an unsere Nachbarn, als hiesigen Verbraucher belastet bekommen.

Die Nettoexporte lagen den ganzen Tag über **bei 74.285 MWh** (was über 2,5 Millionen Haushalte in Ontario täglich verbrauchen). Der niedrigste Wert wurde in Stunde 8 mit 2.354 MWh und der höchste in Stunde 20 mit 3.958 MWh exportiert! Diese Entwicklung erscheint merkwürdig, da Stunde 20 nahe am Tageshöchstbedarf von 19.103 MW (Stunde 18) lag und mit 18.516 MW etwas darunter lag! Offenbar hat derjenige, der für die Nachfragesteuerung zuständig war, aus unerfindlichen Gründen die Gasproduktion hochgefahren, obwohl die Nachfrage sank und der Wind wehte!

Vielleicht teilt IESO Auszubildende den Wochenendschichten zu, ohne sich Sorgen darüber zu machen, dass damit unsere Stromkosten in die Höhe getrieben werden?

Dies scheint auf dem durchschnittlichen „Day Ahead Hourly Ontario Zonal Energy Price Report“ für den Tag zu beruhen, an dem diese Nettoexporte von 74.286 MWh für durchschnittlich etwa 59 \$/MWh oder fast 6 Cent/kWh verkauft wurden, was weit unter dem Durchschnittspreis liegt, den wir als Stromzahler in Ontario zahlen müssen! Wieder einmal waren wir gezwungen, Millionen von Dollar für nicht benötigte und verschwenderische erneuerbare Energie zu bezahlen!

Die gesamte Stromerzeugung der IWK, zusammen mit anderen erneuerbaren Energien wie Solarenergie (708 MWh), Biomasse (116 MWh) und Biomasse-Energiespeichern (35 MWh), belief sich über den Tag auf 42.036 MW nicht benötigte Energie! Diese Energie wurde nicht benötigt und treibt unsere Stromkosten weiter in die Höhe!

Abschluss:

Wir Gebühren- und Steuerzahler in Ontario sollten uns alle fragen, warum IESO und unser Energie- und Bergbauminister Stephen Lecce das Offensichtliche ignorieren und den Schaden nicht erkennen, den sie anrichten, indem sie nicht nur die auslaufenden IWK-Verträge verlängern, sondern auch planen, weitere hinzuzufügen!

Millionen unserer Dollars werden für diese unzuverlässigen und unregelmäßigen Energiequellen verschwendet, was unsere Stromkosten in die Höhe treibt, Ontario für unsere bestehende Industriebasis unattraktiv macht und unsere Fähigkeit beeinträchtigt, neue, arbeitsplatzschaffende Unternehmen anzuziehen!

Der Plan von Minister Lecce, Ontario zu einer Energie-„Supermacht“ zu machen, scheint ein „überflüssiges“ Ziel zu sein!

<https://parkergallantenergyperspectivesblog.wordpress.com/2025/08/18/iwt-went-missing-for-two-days-but-suddenly-show-up-when-unneeded/>

Ergänzung: Stromtarife des IESO

Nutzungszeit

Privatpersonen und kleine Unternehmen zahlen standardmäßig zeitabhängige Tarife. Das bedeutet, dass sie einen höheren Preis zahlen, wenn die Stromerzeugung teurer ist (Spitzenzeiten), und einen niedrigeren Preis, wenn die Stromerzeugung günstiger ist (Nebenzeiten). Im Herbst und Winter sind die Spitzenzeiten in der Regel morgens und abends, wenn Licht und Heizung am dringendsten benötigt werden. Im Frühling und Sommer hingegen sind die Spitzenzeiten meist mitten am Tag, wenn die Sonne am stärksten scheint und die Klimaanlagen am häufigsten genutzt werden.

Wie bei den Time-of-Use-Tarifen können Verbraucher in Ontario auch Ultra-Low Overnight (UL0)-Tarife wählen, die eine andere Tarifstruktur und einen extrem niedrigen Übernachtstarif im Austausch für einen höheren Tarif während der Spitzenzeiten bieten.

Weitere Informationen zu zeitabhängigen Tarifen finden Sie auf der OEB.

Abgestuft

Privatkunden und kleine Unternehmen können auf Staffelpreise umsteigen und zahlen einen festen Preis pro Kilowattstunde (kWh) für ihren Stromverbrauch bis zu einer bestimmten Menge. Bei einem höheren Verbrauch erhöht sich der Preis pro kWh.

Weitere Informationen zu Staffelpreisen finden Sie auf der Website der OEB.